
Subject: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Spiderman](#) on Wed, 24 Dec 2008 10:10:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf haarerkrankungen.de steht:

"Der anlagebedingte Haarausfall, auch androgenetische Alopezie oder Alopecia androgenetica genannt, beginnt im Allgemeinen im frühen Erwachsenenalter, kann jedoch auch bereits in der Pubertät auftreten. Da ca. 60-80 % der Männer in Europa von der AGA betroffen sind, gilt diese nicht als eine Krankheit im eigentlichen Sinne, sondern als eine Art "Normvariante"."

Seit ich von diesem Problem selbst betroffen bin, schaue ich neuerdings immer auf die Haare der Männer in meiner Umgebung. Und irgendwie komme ich da nicht auf 60-80 %. Erscheint mir irgendwie deutlich weniger. Dabei ist es nicht so, dass ich nur junge Leute um mich herum hätte, so dass dies den Eindruck verfälschen würde. Im Fitness-Studio beispielsweise sehe ich fast nur Leute mit vollen Haaren und das auch bei den meisten älteren. Die wenigen, die eine Glatze oder lichtetes Haar haben, sind alle schon mindestens über 60. Auch im Supermarkt oder im beruflichen Umfeld sind es bei weitem nicht 60-80 % der Männer, die von Haarausfall betroffen sind. Wo sind also die Männer, die diesen Wert so hoch treiben? Klar, wie man hier im Forum sehen kann, gibt es schon viele Betroffene und zwar in fast allen Altersgruppen, doch bisher konnte ich im Alltag nicht erkennen, dass es so viele sind.

Wieso zerbreche ich mir über sowas den Kopf? Weil ich - übertrieben ausgedrückt - nicht die Ausnahme sein möchte. Laut der obigen Statistik dürfte man also mit Haarausfall nicht die Ausnahme sein, da ja mehr als 50 % aller Männer davon betroffen sind. Doch in meinem Umfeld scheinen eben wesentlich weniger betroffen zu sein.

Wenn es so wäre, dass jeder, absolut jeder Mann ab einem gewissen Alter Haarausfall bekäme, dann würde ich damit wahrscheinlich viel eher klarkommen. Dann wäre es einfach eine nicht aufzuhaltende Alterserscheinung, die jeden betrifft, wie zum Beispiel die alternde Haut. Graue Haare finde ich zum Beispiel auch nicht schlimm. Kriegt ja irgendwann jeder Mann und wenn man's über einem bestimmten Alter dennoch nicht sieht, dann weiß jeder, dass nachgeholfen wurde.

Aber Haarausfall trifft eben nicht jeden. Manche Männer behalten ihre Haare bis ins hohe Alter und das finde ich soooooo ungerecht. Entweder es trifft keinen oder aber ab einem gewissen Alter alle. So müsste es sein. Würden die Haare jedem Mann aber einem gewissen Alter ausfallen, dann wäre dies auch gesellschaftlich sicher viel akzeptierter. Aber so fühle ich mich wie einer, der die A****karte gezogen hat, nur weil meine Genetik es so vorgesehen hat. So, jetzt habe ich vorerst mal genug rumgemault, aber sowas macht einen eben schon ein bisschen fertig.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Dec 2008 10:25:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HA ist bei Männern gesellschaftlich "akzeptiert" (wobei's jetzt nicht diskutiert werden soll, ob HA ne Krankheit ist oder nicht). Bei Frauen mit HA sieht's schon anders aus.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Spiderman](#) on Wed, 24 Dec 2008 10:39:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja, als Krankheit betrachte ich es definitiv auch nicht, wenn es nicht schon in sehr frühem Alter auftritt. Kinder sollten zum Beispiel noch keine AGA haben.

Mit der gesellschaftlichen Akzeptanz ist das halt so 'ne Sache: Haarausfall bei Männern wird zwar nicht als Krankheit oder Abnormität betrachtet, aber man wird älter eingeschätzt als mit Haaren und von Frauen i.d.R. als weniger attraktiv empfunden. Vielleicht ist die Formulierung nicht optimal gewählt, aber ich finde, keine Haare mehr zu haben, ist in unserer Gesellschaft eher ein Nachteil als ein Vorteil.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Brosec](#) on Wed, 24 Dec 2008 16:44:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde schon sagen, dass es krankhaft ist! Schliesslich sterben Haarfolikel ab! Auch wenn du dadurch keine Schmerzen hast, es gibt auch Hautkrankheiten wo man keine Schmerzen empfindet! Die Zahl 60-80% bezieht sich auf die gesamte Lebensspanne und könnte schon hinkommen. Schau dir mal Männer über 45 an da gibt es nicht mehr viele die noch volles Haar haben!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Wed, 24 Dec 2008 21:46:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was heißt eigentlich Krankheit oder nicht? Nur weil etwas vielleicht mal nicht mit den üblichen Schmerzen verbunden ist oder man nicht an etwas stirbt?? Scheisse man, die sollten mal die Seele der Männer, die mit AGA leben müssen, untersuchen. Es ist eine Qual. Ich z.B. LEIDE jeden Tag darunter. Es fühlt sich an, als würde ich nackt auf die Straße gehen, jeder würde mich angaffen, vor allem die Frauen. Ich bin fast 1.90 groß, trainiert, habe meiner Meinung kein Modelgesicht, bin aber auch nicht hässlich und was ist, keine Sau interessiert sich für mich. Ich bin schon fast 1 Jahr Solo, das spricht für sich! Es ist vielleicht keine Krankheit aus dem Lehrbuch aber etwas, was einen Mensch auffressen kann, die Lebensqualität ist im Keller. Das sollten sich die Ärzte und Krankenkassen mal vor Augen halten. Ich brauch im nächsten Jahr einen Psychodoc deswegen weil ich daran langsam aber sicher zerbreche. Wenn mir mit 45-50 die GHE wachsen und langsam die Haare ausgehen würden, ok, ich hätte meine Jugend, mein Leben gehabt. So muss ich schon seit über 12 Jahren mit der Scheisse leben. Bin jetzt bald 28 und da gehört AGA definitiv NICHT zu einer sog. "Alterserscheinung" auch wenn die Kassen es so gerne hinstellen, weil sie genau wissen, was es kosten würde. Aber dann würden auch die Kliniken aus dem Boden sprießen, die Forschung vorangetrieben, wenn auf einmal hunderttausende Männer eine HT wollen aber sie machen es einfach nicht, das Geld soll ja mal schön in den Kassen bleiben.

Aber dann, einer 50jährigen nach Brustkrebs wieder die TITTE neu aufbauen, weil sie sich ja

"ohne nicht mehr als richtige Frau fühlen würde". Das geht komischerweise beim Psychodoc meist klar. Na klasse, etwas, was eh (meistens) unter Kleider versteckt ist und mit etwas Nachhilfe optisch zu kaschieren wäre, das wird bezahlt. Ich find es ungerecht!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [hyunbin](#) on Wed, 24 Dec 2008 22:12:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Mit, 24 Dezember 2008 22:46 Was heißt eigentlich Krankheit oder nicht? Nur weil etwas vielleicht mal nicht mit den üblichen Schmerzen verbunden ist oder man nicht an etwas stirbt?? Scheisse man, die sollten mal die Seele der Männer, die mit AGA leben müssen, untersuchen. Es ist eine Qual. Ich z.B. LEIDE jeden Tag darunter. Es fühlt sich an, als würde ich nackt auf die Straße gehen, jeder würde mich angaffen, vor allem die Frauen. Ich bin fast 1.90 groß, trainiert, habe meiner meinung kein Modelgesicht, bin aber auch nicht hässlich und was ist, keine Sau intressiert sich für mich. Ich bin schon fast 1 Jahr Solo, das spricht für sich! Es ist vielleicht keine Krankheit aus dem Lehrbuch aber etwas, was einen Mensch auffressen kann, die Lebensqualität ist im Keller. Das sollten sich die Ärzte und Krankenkassen mal vor Augen halten. Ich brauch im nächsten Jahr einen Psychodoc deswegen weil ich daran langsam aber sicher zerbreche. Wenn mir mit 45-50 die GHE wachsen und langsam die Haare ausgehen würden, ok, ich hätte meine Jugend, mein Leben gehabt. So muss ich schon seit über 12 Jahren mit der Scheisse leben. Bin jetzt bald 28 und da gehört AGA definitiv NICHT zu einer sog. "Alterserscheinung" auch wenn die Kassen es so gerne hinstellen, weil sie genau wissen, was es kosten würde. Aber dann würden auch die Kliniken aus dem Boden sprießen, die Forschung vorangetrieben, wenn auf einmal hunderttausende Männer eine HT wollen aber sie machen es einfach nicht, das Geld soll ja mal schön in den Kassen bleiben.

Aber dann, einer 50jährigen nach Brustkrebs wieder die Titte neu aufbauen, weil sie sich ja "ohne nicht mehr als richtige Frau fühlen würde". Das geht komischerweise beim Psychodoc meist klar. Na klasse, etwas, was eh (meistens) unter Kleider versteckt ist und mit etwas Nachhilfe optisch zu kaschieren wäre, das wird bezahlt. Ich find es ungerecht!

Das schreib ich noch schnell: Mir gehts genauso und ichh bin erst 23...

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Nature Boy](#) on Thu, 25 Dec 2008 02:12:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Mit, 24 Dezember 2008 22:46 Was heißt eigentlich Krankheit oder nicht? Nur weil etwas vielleicht mal nicht mit den üblichen Schmerzen verbunden ist oder man nicht an etwas stirbt?? Scheisse man, die sollten mal die Seele der Männer, die mit AGA leben müssen, untersuchen. Es ist eine Qual. Ich z.B. LEIDE jeden Tag darunter. Es fühlt sich an, als würde ich nackt auf die Straße gehen, jeder würde mich angaffen, vor allem die Frauen. Ich bin fast 1.90 groß, trainiert, habe meiner meinung kein Modelgesicht, bin aber auch nicht hässlich und was ist, keine Sau intressiert sich für mich. Ich bin schon fast 1 Jahr Solo, das

spricht für sich! Es ist vielleicht keine Krankheit aus dem Lehrbuch aber etwas, was einen Mensch auffressen kann, die Lebensqualität ist im Keller. Das sollten sich die Ärzte und Krankenkassen mal vor Augen halten. Ich brauch im nächsten Jahr einen Psychodoc deswegen weil ich daran langsam aber sicher zerbreche. Wenn mir mit 45-50 die GHE wachsen und langsam die Haare ausgehen würden, ok, ich hätte meine Jugend, mein Leben gehabt. So muss ich schon seit über 12 Jahren mit der Scheisse leben. Bin jetzt bald 28 und da gehört AGA definitiv NICHT zu einer sog. "Alterserscheinung" auch wenn die Kassen es so gerne hinstellen, weil sie genau wissen, was es kosten würde. Aber dann würden auch die Kliniken aus dem Boden sprießen, die Forschung vorangetrieben, wenn auf einmal hunderttausende Männer eine HT wollen aber sie machen es einfach nicht, das Geld soll ja mal schön in den Kassen bleiben.

Aber dann, einer 50jährigen nach Brustkrebs wieder die Titte neu aufbauen, weil sie sich ja "ohne nicht mehr als richtige Frau fühlen würde". Das geht komischerweise beim Psychodoc meist klar. Na klasse, etwas, was eh (meistens) unter Kleider versteckt ist und mit etwas Nachhilfe optisch zu kaschieren wäre, das wird bezahlt. Ich find es ungerecht!

Das spricht in der Tat für sich. Welche Frau möchte schon mit so einem Jammerlappen zusammen sein, der vor Selbstmitleid förmlich zerfließt?

Die Idee mit dem Psychologen ist sicher eine gute. Vielleicht schafft der es, wieder einen ganzen Kerl aus dir zu machen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Wuschelkopf](#) on Thu, 25 Dec 2008 02:17:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das sagt sich so leicht. Aber versuche das erstmal zu überwinden, das kostet Kraft.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Nature Boy](#) on Thu, 25 Dec 2008 02:30:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass es leicht sei, hat niemand behauptet. Dennoch muss die Kraft zur Überwindung, um es mal mit deinen Worten zu sagen, aufgebracht werden, denn was wäre denn die Alternative? Es mag sicherlich Attraktiveres als einen Mann mit Glatze geben, keine Frage. Aber definitiv - und das ist hier der springende Punkt - auch noch wesentlich Unattraktiveres, nämlich einen Mann mit Glatze und Minderwertigkeitskomplexen, die sich negativ auf seine gesamte Ausstrahlung auswirken.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Brosec](#) on Thu, 25 Dec 2008 05:04:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nature Boy schrieb am Don, 25 Dezember 2008 03:30 Dass es leicht sei, hat niemand behauptet. Dennoch muss die Kraft zur Überwindung, um es mal mit deinen Worten zu sagen, aufgebracht werden, denn was wäre denn die Alternative?

Es mag sicherlich Attraktiveres als einen Mann mit Glatze geben, keine Frage. Aber definitiv - und das ist hier der springende Punkt - auch noch wesentlich Unattraktiveres, nämlich einen Mann mit Glatze und Minderwertigkeitskomplexen, die sich negativ auf seine gesamte Ausstrahlung auswirken.

Aber mal ehrlich es gibt kaum einen dessen Selbstbewusstsein nicht unter HA leidet! Es ist genauso wie jemand, der an Akne oder Neurodermitis leidet, der wird auch kein grossartiges Selbstbewusstsein haben! Ich finde es sollte schon als Krankheit angesehen werden! Allerdings ist auch klar, dass die Kassen nicht dafür aufkommen können, das wäre einfach nicht finanzierbar wenn jeder ne HT auf Kasse bekommen würde....

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Spiderman](#) on Thu, 25 Dec 2008 07:09:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Don, 25 Dezember 2008 06:04

Aber mal ehrlich es gibt kaum einen dessen Selbstbewusstsein nicht unter HA leidet!

Genau meine Rede!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Thu, 25 Dec 2008 10:30:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Ich bin schon fast 1 Jahr Solo, das spricht für sich!"
Stimmt, tut es. Dokumentiert aber ebenso deutlich, dass Du Dich schon ins Schneckenhaus verkrochen hast, weil Du denkst, weil mir die Haare ausfallen, krieg ich keine mehr mit. Aber das ist genau der falsche Weg: wie viele andere hier, musst auch Du lernen, mit dem Scheiss-HA "umzugehen". Ich weiß, is nen supertoller Spruch (ausserdem hab ich ja nicht geschrieben "akzeptieren", das kann ich bei mir bis heute nicht akzeptieren) => bis heute gibt es noch kein definitives Mittel, das 100% Erfolg bringt.
Und dass es nem Ü-45jährigen egal ist, ne Platte zu haben, glaub ich nicht so ganz...

Versteh's nicht falsch, mein Dreizeiler soll keine Anmache sein, sondern einfach mal ne andere Sichtweise aufzeigen.

Gruß
Crusher

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Wuschelkopf](#) on Thu, 25 Dec 2008 14:02:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit der Zeit lernt man damit umzugehen, das stimmt, nur leider kann ich es selbst nach 9 Jahren nicht akzeptieren, auch wenn ich es mir jedes Mal einrede.
Es ist einfach so, daß man JEDEN Tag daran erinnert wird und das ist das Zermürbende! Es ist nicht wie ein Narbe, die unter den Klamotten verschwindet und nicht auffällt.
Natürlich selbst als HA Geschädigter könnte man meinen, man schaut einfach nicht mehr in den Spiegel , aber wenn man dann unter Leuten ist, wird man wieder daran erinnert, da man automatisch auf die Haare fixiert ist. Das ist wie eine Sucht, von dem man nicht wegkommt.

Subject: MOMENT LEUTE
Posted by [toxx](#) on Thu, 25 Dec 2008 17:04:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es hat nichts mit Komplexen zu tun, was irgendein Psychodoc auf die Reihe bekommen könnte. Jeder Morgen am Spiegel zerstört jede Sitzung bei dem WEIL ES EINFACH SCHEISSE AUSSIEHT UND MAN IMMER DARAN ERINNERT WIRD UND WENN MAN KEINE VIN DIESEL KOPFFORM HAT, BRINGT AUCH DER TOLLSTE PSYCHODOC NICHTS!

Das ist genau die gleiche Scheisse, als wenn du fett bist wie drei Walrösser und sagst, du fühlst dich wohl. Jeder, der mal dick war, gibt zu, dass das nicht stimmt und sie sich insgeheim jede Sekunde wünschen, endlich schlank zu sein, die Frauen einen Knackarsch und die Männer Muskeln statt Wampe. Also bitte, dieses "Ich mach mich selbst froh - die Welt ist schön" - Scheisse, bei wem soll die ziehen? Bei mir nicht! Ich bin kein Träumer und bastel fleißig an meiner eigenen, kleinen Traumwelt, sondern Realist.

Zu den Krankenkassen, nicht jeder von uns ist NW5 oder wird es auch werden. Viele hätten schon ein neues Leben, wenn sie mal wieder einen Haarsatz nicht wie ein 60jähriger hätten und etwas mehr in der Tonsur.

Bei mir z.B. auch, füll mir die GHE und zieh etwas die Stirn runter und ich wäre glücklich, wohl seltener krank, neue Lebensenergie. Stattdessen weiß und spür ich, wie mich die Scheisse fertigmacht. Wie mein Immunsystem den Bach runtergeht und mich der Stress auffrisst. Ich (und jeder von uns) würde um Welten gesunder leben, wenn wir diese Scheisse nicht hätten. Und nein, nicht jeder Fall würden die KK 15.000€ kosten, ich denke, dass vielen mit 3 - 7.000€ schon geholfen wäre. Sagt ja keiner, dass sie das komplett bezahlen müssen aber so 50% wäre schon ein feiner Zug.

Achja, auch wenn das vielleicht jetzt etwas rechts klingt, jeder Harzbacken kommt nach Deutschland mit Familie, kann direkt sich und seine Kinder beim Doc vorstellen, wer bezahlt das?

Richtig, wir! Also von daher, Geld wäre überall da, doch "es ist ja keine Krankheit". Solang das so vor sich hin glimmt, wird es auch in 25 Jahren noch kein Durchbruch auf dem Gebiet der AGA geben, glaubt mir.

Wir schreiben uns hier die Finger wund, schmieren Wässerchen, fressen stillschweigend Pillen, die uns krank machen. Man müsste das ganze organisieren und in die Öffentlichkeit tragen, Texte schreiben, persönliche, MENSCHLICHE Geschichten schreiben, wie es uns Männern wirklich geht. Dieses ganze stillschweigende Gemache und in sich reinfressen, ist doch klar, dass da nichts passiert. Mein Frisör meinte letztens auch "Ach was, das ist doch kein Markt - das interessiert doch nur ein paar eitle Metro-Männer". Was ein Scheiss, ich will gar nicht wissen, wie viele Millionen Männer unter HA leiden und von ihrem Doc gerade mal FIN kennen, wenn sie überhaupt dahin gehen. Fragt doch mal in der Gesellschaft die HA-leidenden, man bekommt die Antwort "Da gibts doch nichts dagegen. Ich verwende Alpecin und neuerdings dann wohl auch Nivea". Ein SCHEISS Spiel!

Subject: Re: MOMENT LEUTE
Posted by [Wuschelkopf](#) on Thu, 25 Dec 2008 18:47:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das denke ich auch, eine Psycho Doc kann mir nicht helfen. Ich muss mich selbst damit konfrontieren. Das einzige, womit ich mir zur Zeit helfen kann, ist Sport. Ich war letztes Jahr übergewichtig. Habe 25Kg mit extrem viel Sport abgenommen. Das hat mir definitiv Kraft gegeben und immer wenn es mir ein wenig schlechter geht, mache ich es und irgendwie kommt ein Zufriedenheitsgefühl hoch. So kann ich es ein wenig erträglicher machen und das sieht man auch!

Subject: Re: MOMENT LEUTE
Posted by [toxx](#) on Thu, 25 Dec 2008 18:53:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wuschelkopf schrieb am Don, 25 Dezember 2008 19:47Das denke ich auch, eine Psycho Doc kann mir nicht helfen. Ich muss mich selbst damit konfrontieren. Das einzige, womit ich mir zur Zeit helfen kann, ist Sport. Ich war letztes Jahr übergewichtig. Habe 25Kg mit extrem viel Sport abgenommen. Das hat mir definitiv Kraft gegeben und immer wenn es mir ein wenig schlechter geht, mache ich es und irgendwie kommt ein Zufriedenheitsgefühl hoch. So kann ich es ein wenig erträglicher machen und das sieht man auch!

Auf jeden Fall, Sport kann ich auch empfehlen!

Subject: Re: MOMENT LEUTE
Posted by [Spiderman](#) on Thu, 25 Dec 2008 19:23:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was den psychischen Stress angeht, den man durch den HA hat, muss ich dir recht geben. Das

kann einen ganz schön fertigmachen und das fördert die allgemeine Gesundheit dann nicht gerade.

Die Krankenkassen sind halt doch meistens sehr auf direkt kalkulierbare und sofort anfallende Kosten fixiert und denken nicht wirklich voraus, welche Folgekosten durch einen dauerhaft psychisch belasteten Kunden entstehen können.

Subject: Re: MOMENT LEUTE

Posted by [Spiderman](#) on Thu, 25 Dec 2008 19:27:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Don, 25 Dezember 2008 19:53Wuschelkopf schrieb am Don, 25 Dezember 2008 19:47Das denke ich auch, eine Psycho Doc kann mir nicht helfen. Ich muss mich selbst damit konfrontieren. Das einzige, womit ich mir zur Zeit helfen kann, ist Sport. Ich war letztes Jahr übergewichtig. Habe 25Kg mit extrem viel Sport abgenommen. Das hat mir definitiv Kraft gegeben und immer wenn es mir ein wenig schlechter geht, mache ich es und irgendwie kommt ein Zufriedenheitsgefühl hoch. So kann ich es ein wenig erträglicher machen und das sieht man auch!

Auf jeden Fall, Sport kann ich auch empfehlen!

Stimmt. Auch ganz meine Meinung. Sport kann gegen Depressionen helfen. Wenn man zudem eine Sportart treibt, welche auch optisch Auswirkungen auf den Körper hat (in Form eines muskulöseren/athletischeren Körperbaus), dann steigert das auch das angekratzte Selbstwertgefühl wieder ein wenig.

Subject: Re: MOMENT LEUTE

Posted by [toxx](#) on Thu, 25 Dec 2008 19:51:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja deswegen sag ich ja, man müsste ein paar gute Zeilen schreiben und die einem Redakteur weiterschicken. Ich denke, dass das ein sehr interessantes Thema wäre.

Subject: Re: MOMENT LEUTE

Posted by [Brosec](#) on Fri, 26 Dec 2008 01:58:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kassen werden niemals dafür aufkommen egal was geschrieben wird, dass kannst du mir glauben! Und eine HT ist nicht die Lösung, die meisten müssen mehrere HT's über sich ergehen lassen, da der HA ja weiter geht. Sowas werden die niemals bezahlen! Auch wenn du sehr darunter leidest, mehr als die herkömmlichen Mittel zu nehmen wird dir, (Und auch mir) nicht übrig bleiben. Wenn du genügend Geld hast könntest du auch an eine HT denken, ne HT hat aber auch ihre Schattenseiten..... Acha bei mir ist es ähnlich wie bei dir. Seit der HA losging läuft auch weniger mit Frauen, die Lebensqualität hata sich definitiv verschlechtert....

Das in absehbarer Zeit wirklich etwas gegen HA gefunden wird glaub ich eigentlich nicht mehr! Allerdings glaub ich, dass ich mich langsam damit abfinde, so wie andere Menschen sich mit anderen Krankheiten abfinden müssen. Mittel werd ich halt weiter nehmen, weil einfach nur zusehn geht ja auch nicht.... Ein guter Kumpel von mir hat zum Beispiel Schuppenflechte der muss sich auch damit abfinden, da es ja auch kein wirklich wirksames Mittel dagegen gibt....

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Fri, 26 Dec 2008 02:32:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant ist das Ganze aber schon.
Meine starken Aknemedikamente wurden z.B. immer gezahlt. Auch wenn ich eine zeitlang 5€ zuzahlen musste. Die Medis waren teilweise relativ teuer. Und das ist im Endeffekt ja auch fast nur eine kosmetische Geschichte.

Spangen werden bei Minderjährigen ständig ohne Murren gezahlt.
Gut, die Kieferorthopäden beten einem immer vor, was für Funktionsstörungen man doch hat, aber im Endeffekt ist das doch zu mindestens 80% eine kosmetische Sache.
Und Spangen kosten mehrere tausend Euro.

Oder z.B. mein Iontophorese-Gerät gegen übermäßiges Schwitzen wird mir auch von der KK gezahlt. Kostet auch 400€ + Verbrauchsmaterial.

Und ich leide unter meinem HA mindestens so stark wie früher unter Schwitzen und Akne. Klar, dass sie zehntausende Euro teure OPs nicht zahlen. Aber, dass z.B. Sachen wie Propecia nicht gezahlt werden, manche Aknemittel aber schon?

Ich kanns durchaus verstehen und finde das überhaupt nicht schlimm, wenn man bedenkt, dass nicht selten Krebspatienten sterben, weil die Kassen ihnen neuartige Therapien nicht bezahlen. Aber wo zieht man die Grenze? Schwierige Sache.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Fri, 26 Dec 2008 03:29:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Problem hierbei ist wohl, dass FIN einfach nicht die gewünschte Wirkung hat. Wenn das Zeug bei vielen wirklich helfen würde, ein richtig sichtbares Ergebnis liefern würde, dass über Jahrzehnte hält, dann würden die das auch bezahlen aber FIN ist nach wie vor nichts andres als ein Tropfen auf den heißen Stein, wirkt bei den meisten nur ein paar Härchen oder auch gar nicht.

Klar, ich denk mal in vielleicht schon 15-20 Jahren frisst du einen Monat lang irgendwas und bist für immer von HA geheilt, wer weiß. Das Durchbruch-Mittel wird dann en Masse hergestellt und demnach der Preis locker für jede KK bezahlbar.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Brosec](#) on Fri, 26 Dec 2008 05:40:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 04:29Das Problem hierbei ist wohl, dass FIN einfach nicht die gewünschte Wirkung hat. Wenn das Zeug bei vielen wirklich helfen würde, ein richtig sichtbares Ergebnis liefern würde, dass über Jahrzehnte hält, dann würden die das auch bezahlen aber FIN ist nach wie vor nichts anders als ein Tropfen auf den heißen Stein, wirkt bei den meisten nur ein paar Härchen oder auch gar nicht.

Klar, ich denk mal in vielleicht schon 15-20 Jahren frisst du einen Monat lang irgendwas und bist für immer von HA geheilt, wer weiß. Das Durchbruch-Mittel wird dann en Masse hergestellt und demnach der Preis locker für jede KK bezahlbar.

Naja das stimmt schon, Fin kann die AGA ja nicht Heilen, deshalb wird es wahrscheinlich nicht so ernst genommen und das zurecht.... Achja zu eurer information Spangen werden nicht von der Kassa bezahlt (Feste).... Und wenn wirklich mal etwas rauskommt was AGA heilen kann, was ich für sehr unwahrscheinlich halte, dann wär ich glaub ich so happy, dass es mir komplett egal wär ob die Kassa es zahlt oder nicht!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Fri, 26 Dec 2008 06:08:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dertim schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 03:32Interessant ist das Ganze aber schon. Meine starken Aknemedikamente wurden z.B. immer gezahlt. Auch wenn ich eine zeitlang 5€ zuzahlen musste. Die Medis waren teilweise relativ teuer. Und das ist im Endeffekt ja auch fast nur eine kosmetische Geschichte.

Spangen werden bei Minderjährigen ständig ohne Murren gezahlt. Gut, die Kieferorthopäden beten einem immer vor, was für Funktionsstörungen man doch hat, aber im Endeffekt ist das doch zu mindestens 80% eine kosmetische Sache. Und Spangen kosten mehrere tausend Euro.

Also Tim, naja, aber die Argumentation ist wirklich so nicht unbedingt sinnvoll. Akne z.B. kann sich entzünden (Furunkel).Es können sich Zysten bilden usw. Letzteres war z.B. bei mir mal passiert, zwar nur sehr kleine, die aber operiert werden mussten. Außerdem könntest Du ja mit Deiner Argumentation ziemlich viele Hautkrankheiten als kosmetische Sache abtun.

Spangen werden auch nicht wegen kosmetischer Vorteile gezahlt, sondern weil schief stehende Zähne, die schlecht zu reinigen sind usw. sehr kariesanfällig sind. Letztlich spart die Kasse dadurch sogar Geld, denn Kronen, Brücken, Implantate usw. kosten dann oft mehr als ein paar tausend Euro. Die Kassen denken wirtschaftlich - sonst würden die Spangen gar nicht zahlen.

Und mit dem Schwitzen: dass der HA nicht als Krankheit zählt, liegt halt tlw. auch daran, dass jeder zweite ihn hat, deshalb gilt es halt eher als Normvariante. Aber an behandlungsbedürftigem Schwitzen leidet halt nicht jeder zweite.

Außerdem könnte ich mir sogar vorstellen, dass die Kassen vielleicht Propecia auch zahlen würden, wenn es 10-15 Euro im Monat kosten würde. So viel kostet Proscar, aber das ist halt nunmal nicht zugelassen für AGA. Da die Kasse nur ein begrenztes Budget hat, müssen halt die schwereren Krankheiten vorrangig erstattet werden.

Meine hat übrigens Minox mal ne Zeitlang bezahlt, aber als es dann nicht mehr rezeptpflichtig war leider nicht mehr.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Fri, 26 Dec 2008 06:09:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 06:40Achja zu eurer information Spangen werden nicht von der Kassa bezahlt (Feste)

Also, bei den gesetzlichen KK in DE sollte das meistens reibungslos gezahlt werden, wenn es "medizinisch notwendig" ist. Und das ist ja laut KFO fast alles..

Zumindest vor ein paar Jahren war das bei mir noch so und bei vielen meiner Freunde auch. Man musste zwar einen Teil anzahlen, bekam den aber bei erfolgreich abgeschlossener Behandlung zurück.

Ja, hm.. wenn Fin besser wirken würde, hätte es wohl bessere Chancen, erstattet zu werden. Aber auch dann würde ich's eher für unwahrscheinlich halten.

Na ja, gibt ja noch viel größeren Wahnsinn, den Krankenkassen hier und da veranstalten.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 26 Dec 2008 15:19:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Mit, 24 Dezember 2008 22:46Was heißt eigentlich Krankheit oder nicht? Nur weil etwas vielleicht mal nicht mit den üblichen Schmerzen verbunden ist oder man nicht an etwas stirbt?? Scheisse man, die sollten mal die Seele der Männer, die mit AGA leben müssen, untersuchen. Es ist eine Qual. Ich z.B. LEIDE jeden Tag darunter. Es fühlt sich an, als würde ich nackt auf die Straße gehen, jeder würde mich angaffen, vor allem die Frauen. Ich bin fast 1.90 groß, trainiert, habe meiner meinung kein Modelgesicht, bin aber auch nicht hässlich und was ist, keine Sau intressiert sich für mich.

Hier muss ich nature boy recht geben!

Toxx, weisst du weshalb sich keine frau für dich interessiert? Weil du deinen selbstwert mit füssen trittst und sie das wissen und fühlen! Du akzeptierst dich ja selbst nicht, wie sollen dich dann andere akzeptieren? Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen dass du erhobenen hauptes durch die strassen spazierst und würde an deiner stelle dringend daran arbeiten. Ich war selbst einmal in dieser situation und bin mir fast sicher das du dein selbstbewusstsein sehr stark von deinem aussehen abhängig machst. Das ist aber kein richtiges selbstbewusstsein und du tust gut daran dieses weltbild abzulegen.

Ist nicht böse gemeint

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Fri, 26 Dec 2008 19:17:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jungs, ihr wisst, dass das so, wie ihr schreibt niemals ganz richtig sein wird.

Benutzer z.B. du hast letztens ein Foto von deiner Stirn und deinem Haaransatz gepostet. Ich sag dir, mit diesem Status würde ich vor Freude tanzend durch die Straßen laufen. Hingegen aber hab ich Geheimratsecken bis zur Ohrlinie und nur noch ein erbärmliches V als Haaransatz, dazu eine Stirn, die weit über 1/3 meines Gesichts ausmacht. Ganz ehrlich, wärst du dann immer noch so Selbstbewusst unterwegs, mit noch nicht mal 28 wie ein 60jähriger auf dem Kopf auszusehen? Ich glaube es weniger.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 26 Dec 2008 21:10:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 20:17Jungs, ihr wisst, dass das so, wie ihr schreibt niemals ganz richtig sein wird.

Benutzer z.B. du hast letztens ein Foto von deiner Stirn und deinem Haaransatz gepostet. Ich sag dir, mit diesem Status würde ich vor Freude tanzend durch die Straßen laufen. Hingegen aber hab ich Geheimratsecken bis zur Ohrlinie und nur noch ein erbärmliches V als Haaransatz, dazu eine Stirn, die weit über 1/3 meines Gesichts ausmacht. Ganz ehrlich, wärst du dann immer noch so Selbstbewusst unterwegs, mit noch nicht mal 28 wie ein 60jähriger auf dem Kopf auszusehen? Ich glaube es weniger.

Toxx, meine aga ist für jeden der sich bißchen auskennt offensichtlich.. ich habe eine diffuse aga und selbst bei meinen 3 mm ist der unterschied zwischen dem oberkopf und den seiten zu sehen. Ich kann diesen status zwar seit 2 jahren so halten aber das tut auch gar nichts zur sache.

Du nimmst also aga-betroffenen die mit sich selbst zufrieden sind nicht ab, dass sie wirklich glücklich sind und sich selbst belügen? Ist es nicht vielmehr so dass DU dich in diesem moment belügst und diese personen insgeheim für ihr selbstvertrauen beneidest? Dieses selbstvertrauen kann man sich aneignen und erlernen, was jedoch mit arbeit an sich selbst verbunden ist (selbstkritik ist nicht jedermanns sache). Eigentlich weiss das jeder betroffene, nur ist es sehr viel gemütlicher sich in der opferrolle und selbstmitleid zu wälzen, sein problem auf eine unlösbare höhere gewalt wie zb. dem schönheitsideal in der gesellschaft zu schieben, anstatt die ärmel hochzukrempeln und etwas zu ändern. Kein mensch der extrem unter seiner aga leidet kann mir erzählen dass er sonst keine probleme hat und mit vollem haar zufrieden wäre.

Versteh mich nicht falsch, ist nichts persönliches. Diese beschreibung trifft hier wahrs. auf sehr viele user zu und ich selbst war vor 2 jahren noch das "opfer". Heute werd ich aber den teufel tun und mir auch nur noch einen einzigen tag von dieser oberflächlichkeit versauen lassen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Fri, 26 Dec 2008 21:29:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du schreibst "für jeden, der sich ein bisschen auskennt", Bei mir hingegen ist es so, dass man meine Stirn als Signallampe verwenden und in meinen GHE Parkplätze anlegen könnte. Das ist ein gewaltiger Unterschied. Die Abneigung der Frauen dagegen ist deutlich zu spüren. Frauen, die mich nur von Bilder mit Cap oder Telefon kennen, die würden mir am liebsten die Bude einrennen, wenn sich mich dann sehen, live und ohne Cap... vorbei. Und nein, ich versinke live nicht in Selbstmitleid, ich achte da ganz besonders drauf, der gleiche zu sein, wie der zuvor, als man sich noch nicht live gesehn hab. Das soll nicht heißen, dass ich Frauen nur über Web kennenlerne, nur es ist ein sehr gutes Beispiel in diesem Zusammenhang.

Nein, ich nehme es keinem HA-leidenden ab, dass er wirklich richtig glücklich ist. Mir fällt auf, dass Männer mit vollen Haaren viel stilvoller gekleidet sind, ein schickeren Lifesytyle besitzen, wobei Männer mit HA sich mit der Zeit mehr und mehr gehen lassen, weil egal was sie sich auch kaufen, Parfum, schöne Kleider etc. es nichts an der Glatze oder diesem restlichen Unkraut auf dem Kopf ändert. Auch ist die Zahl der Männer mit Glatze (o. Resthaar) und attraktiven Frauen auch sehr gering. Man brauch eben das passende Gesicht und die passende Kopfform aber das haben auch nicht viele. Im Alter hingegen sinken die Zahlen etwas, da dann viele Männer HA haben und die Frauen es als normal ansehen, aber als junger Mann, mit noch nicht mal 30 so rumlaufen zu müssen, ist eine Qual.. jeden Tag. Da hilft eine selbst gebaute Scheinwelt mit "ich mach mich selbst froh" auch nicht weiter. Weißt du wie dieses gebastelte Selbstvertrauen bei Frauen ankommt??

"Kuck dir den mal an, denkt er wär toll.. hässlicher Vogel"

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 26 Dec 2008 22:45:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast aber ganz klar ein falsches bild von den frauen und glaubst dass sie uns nach den selben kriterien mustern wie wir sie. Die attraktivität des mannes wird nur zu einem verschwindend geringen anteil vom äußeren geprägt. Die ausschlaggebenden faktoren sind selbstsicherheit und die fähigkeit sich selbst zu lieben. Sie mögen männer die wissen was sie wollen, mit sich selbst im reinen sind und sich durch nichts aus der bahn werfen lassen (schon gar nicht durch einen äußeren makel wie der aga)

Es geht doch hier nicht darum wie fortgeschritten der status ist. Das ist völlig irrelevant. Es geht darum zu sich selbst zu stehen. Du sagst du versuchst der selbe wie vor ein paar jahren zu sein. Das kann keinesfalls authentisch überkommen und deine umwelt bemerkt das! Du glaubst es dir ja selbst nicht!

Und was bedeutet überhaupt "der selbe wie vor ein paar jahren"..? Du meinst dieses "ich", welches selbstvertrauen nur über das eigene aussehen schöpfen konnte? Diese person kannst du natürlich nicht mehr sein. Aber das ist auch egal bzw. gut so! Denn dieses werteesystem ist auf deutsch gesagt für n arsch und realitätsfremd.

Zitat: Mir fällt auf, dass Männer mit vollen Haaren viel stilvoller gekleidet sind, ein schickeren Lifesytyle besitzen, wobei Männer mit HA sich mit der Zeit mehr und mehr gehen lassen, weil egal was sie sich auch kaufen, Parfum, schöne Kleider etc. es nichts an der Glatze oder diesem restlichen Unkraut auf dem Kopf ändert. Auch ist die Zahl der Männer mit Glatze (o. Resthaar) und attraktiven Frauen auch sehr gering. Man brauch eben das passende Gesicht und die passende Kopfform aber das haben auch nicht viele

Das ist deine realität die du dir schaffst. Sie ist aber nicht allgemeingültig da sich jeder seine eigene welt zimmert. Als es bei mir mit der aga losging, hatte ich extrem gelitten. Die lebensqualität lies nach, frauen hörten schlagartig auf sich für mich zu interessieren, ich habe mich sozial isoliert und war schon fast einer ausgewachsenen depression nahe. Gerade der punkt mit den frauen hatte mich schwer belastet, da ich immer als "gut aussehend" galt und deshalb auch die entsprechenden erfolge hatte.

Das dachte ich zumindest..

In wahrheit jedoch kam der erfolg nur durch mein selbstvertrauen (welches ich durch mein aussehen gewann) zustande. Weil ich an mich glaubte. Mein eigentliches aussehen war aber völlig irrelevant sondern meine selbstsicherheit schindete eindruck bei den menschen. Das hatte ich irgendwann begriffen und auch die tatsache dass ein selbstbewusstsein, aufgebaut auf oberflächlichkeiten, kein echtes selbstbewusstsein ist.

Wie du vielleicht rauslesen kannst habe ich viel an meiner persönlichkeit gearbeitet und diese erkenntnisse habe ich auch nicht über nacht gewonnen. Aber heute, mit meiner offensichtlichen aga, habe ich ein grösseres selbstbewusstsein als je zuvor und ebenso ist die positive resonanz der damenwelt grösser den je. Aber selbst diese bestätigung benötige ich nicht mehr um mich gut zu fühlen.. Das wäre dann die höchste stufe der selbstzufriedenheit aber ich will jetzt keinen überfordern

JA, der benutzer lässt zur zeit etwas den "psycho-onkel" raushängen. Aber diese eben erwähnte arbeit an meiner persönlichkeit und beschäftigung mit der eigenen person, war das

beste und effektivste was ich bisher gegen die aga gefunden habe und werde diese themen in zukunft öfter ansprechen. Ich glaube damit könnte einigen geholfen werden.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Fri, 26 Dec 2008 22:59:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also benutzer81, ehrlich gesagt glaube ich, dass einige der Punkte, die Du angesprochen hast, höchstens für Leute mit minimaler AGA gelten.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 26 Dec 2008 23:03:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 23:59Also benutzer81, ehrlich gesagt glaube ich, dass einige der Punkte, die Du angesprochen hast, höchstens für Leute mit minimaler AGA gelten.

Nein, es gilt für alle stufen der aga!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Fri, 26 Dec 2008 23:08:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast schon recht, dass man auch bei "nicht-minimaler" AGA sein Selbstbewusstsein, Respekt vor sich selbst usw. nicht verlieren darf, aber genau das ist halt bei "minimaler AGA" erheblich einfacher.

Versetz Dich doch mal in toxx Situation, glaube Du würdest da auch drunter leiden.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Wuschelkopf](#) on Fri, 26 Dec 2008 23:13:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Fre, 26 Dezember 2008 23:59Also benutzer81, ehrlich gesagt glaube ich, dass einige der Punkte, die Du angesprochen hast, höchstens für Leute mit minimaler AGA gelten.
Das war auch mein Gedanke.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 26 Dec 2008 23:24:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 00:08 Hast schon recht, dass man auch bei "nicht-minimaler" AGA sein Selbstbewusstsein, Respekt vor sich selbst usw. nicht verlieren darf, aber genau das ist halt bei "minimaler AGA" erheblich einfacher.

Versetzt Dich doch mal in toxx Situation, glaube Du würdest da auch drunter leiden.

Darum geht es ja! Den selbstwert nicht über das aussehen zu definieren! Ob nw1 oder nw7, das gilt für jeden und ist mit etwas arbeit an sich selbst auch machbar..

Glaubt ihr dass erfolgreiche menschen, die scheinbar berge versetzen können und zu allem in der lage sind ihre kraft aus dem aussehen schöpfen? Ganz gewiss nicht..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Improvement](#) on Fri, 26 Dec 2008 23:42:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 00:24 Improvement schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 00:08 Hast schon recht, dass man auch bei "nicht-minimaler" AGA sein Selbstbewusstsein, Respekt vor sich selbst usw. nicht verlieren darf, aber genau das ist halt bei "minimaler AGA" erheblich einfacher.

Versetzt Dich doch mal in toxx Situation, glaube Du würdest da auch drunter leiden.

Darum geht es ja! Den selbstwert nicht über das aussehen zu definieren! Ob nw1 oder nw7, das gilt für jeden und ist mit etwas arbeit an sich selbst auch machbar..

Glaubt ihr dass erfolgreiche menschen, die scheinbar berge versetzen können und zu allem in der lage sind ihre kraft aus dem aussehen schöpfen? Ganz gewiss nicht..

Also fühl Dich nicht angegriffen, aber ich glaube Du machst es Dir da zu einfach. Kein Mensch - auch Du nicht - ist so selbstbewusst, dass das Aussehen vollkommen egal wäre. Und da kannst Du finde ich auch nicht sagen, dass es einfach mit "etwas Arbeit" bei einem NW7 machbar wäre quasi so selbstbewusst zu sein wie ein NW0. Das ist halt irgendwo auch subjektiv. Mir wurde auch schon mal gesagt ich hätte "tolle Haare" und mein HA würde laut Hautarzt "nicht so auffallen", aber mich stört es halt trotzdem.

Kannst ja mal im Transplantation-Forum schauen, was für einen Status da teilweise Leute in unserem Alter, ca. so alt wie Du, toxx und ich, haben. Die sind fertig und ich wäre das - wenn ich den Status mancher im Transplantationsforum hätte - wahrscheinlich ehrlich gesagt auch. Mir hat noch nie jemand gesagt, dass ich ein schlechtes Selbstbewusstsein hätte, öfter wurde mir eher gesagt, ich wäre zu forsch usw. - trotzdem würde ich garantiert darunter leiden. Ich glaube man muss da einfach ehrlich mit sich selbst sein und sich eingestehen, dass man mit einem NW 4,5,6,7 in unserem Alter halt riesige Probleme hätte. Das ist auch durch Arbeit am eigenen Auftreten und Selbstbewusstsein nicht zu beheben. Das wäre vielleicht mit 50 so, aber

nicht jetzt.

Außerdem wäre niemand - auch Du nicht - in diesem Forum, wenn es mit (Zitat) "etwas Arbeit" einfach zu machen wäre. Im Transplantation-Forum war neulich einer, der hatte einen NW6 und war sogar noch jünger als wir. Also da ist es mit "etwas Arbeit" echt nicht getan, das würde auch Dich fertig machen.

Ich glaube es ist eher ein Zeichen von Selbstbewusstsein, wenn man sich eingestehen kann, dass man in unserem Alter mit einem NW5 riesige Probleme hätte. Ich kenne auch einen, der mit mir studiert hat, der war schon mit 23 ein NW5 und ist richtig depressiv, was ich verstehen kann.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Cynic](#) on Sat, 27 Dec 2008 11:54:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wetten, wir alle kennen dieses zerreißende Gefühl (depressiv, Panik, Angst), wenn wir merken uns gehen die Haare aus, oder wir haben eine neue lichte Stelle bemerkt?

Ich bin zwar auch davon überzeugt, dass man eine Glatze kompensieren kann (guter Körper, Erfolg im Job, HUmor - weiß der Geier) aber ebenso bin ich davon überzeugt, dass uns Haarausfall Potenz nimmt. Und das hat meiner Meinung nach nichts mit gesellschaftlichen Normen zu tun.

EDIT: Ich revidiere den Satz mit den gesellschaftlichen Normen. Es hat doch was damit zu tun, aber das ist natürlich bzw im evolutionären Sinne gut. Die Gesellschaft macht den Mensch zum Mensch - Sprache, Schrift, Schönheitsideale... Ich will nicht sozialdarwinistisch klingen, aber ein Fünkchen Wahrheit steckt in dieser Theorie. Aber kompensieren kann man eine Glatze zumindest 10000000x besser als amputierte Beine. Ich denke nicht, dass wir im Bezug auf Frauen das allerschlimmste Schicksal haben.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 27 Dec 2008 16:11:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und denkst du dass sich frauen von gesellschaftlichen normen leiten lassen? Nein das tun sie nicht, zumindest nicht die meisten von ihnen. Gesellschaftliche normen sind nichts anderes als der versuch unsere unterbewussten instinkte in zaum zu halten. Diese normen und gesetze halten uns davon ab, unseren urinstinkten willkürlich freien lauf zu lassen und unseren tischnachbarn zu erschlagen wenn er uns auf den senkel geht. Unser unterbewusstsein lebt aber noch in einer zeit, in der eine gesellschaft aus einer gruppe von wenigen menschen bestand und die stärksten den ton angaben bzw. die gruppe führten.

Im pick up jargon beispielsweise nennt man es den ALPHA. Der alpha zeichnet sich nicht durch volles haar oder besonders gutem aussehens aus. Nein, der alpha besitzt führungsqualitäten, hat ein gesundes selbstvertrauen und glaubt an sich selbst. Selbstzweifel sind ihm ein fremdwort und das unterbewusstsein eines jeden menschen fühlt sich zu diesen personen auf magische weise hingezogen. Das gilt erst recht für frauen.

Um auf menschen wie vin diesel, jason statham oder bruce willis zurückzukommen. Denkt ihr tatsächlich dass sich frauen von ihrem body oder ihrer passenden kopfform angezogen fühlen? Nein, die personen verkörpern schlichtweg den typischen alpha! Nicht nur in ihren rollen, sondern auch in ihrem leben. Sie sind gewinnertypen die es in hollywood nach ganz oben geschafft haben. Sie hatten ein ziel und dieses haben sie mit einem starken willen und durchsetzungsvermögen auch erreicht.

Anmerkung: Nein, ich betreibe kein pick up. Zumindest nicht bewusst und ich stehe dieser ganzen geschichte auch sehr kritisch gegenüber. Habe mich aber im rahmen meiner eigenen persönlichkeitsentwicklung auch mit dieser thematik eine ganze zeitlang befasst und sehr viele grundsätze und theorien entsprechen absolut der realität. Auch dort wird eine intensive auseinandersetzung mit dem eigenen ich gefordert, was wahre wunder bewirken und zu einem neuen lebensgefühl verhelfen kann (unabhängig vom aussehens!).

Ich möchte hier auch gar niemanden kritisieren oder belehren aber die leute dazu auffordern, sich ihre lebensqualität durch die aga nicht nehmen zu lassen!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Sat, 27 Dec 2008 16:35:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trotzdem würden sich garantiert auch diese "Alpha-Tiere" mit Haaren wohler fühlen als ohne - was man ihnen dann auch anmerken würde.

Ein gutes Beispiel: ich habe mal gelesen, dass es bei der US-Präsidentenwahl 1960 während/nach dem TV-Duell zwischen Kennedy und Nixon, den beiden Kandidaten, Umfragen gab zwischen einerseits den Fernsehzuschauern und andererseits denen, die das Duell nur im Radio gehört haben. Vor dem Duell lagen beide nahezu gleichauf.

Die Zuschauer des TV-Duells sagten Kennedy sei besser gewesen, die Zuhörer am Radio sagten es sei Nixon gewesen. Und auch unabhängige Kommentatoren sagten, dass Nixon eigentlich in Wirklichkeit fast die besseren Antworten hatte.

Kennedy kam jugendlich, sympathisch usw. im Fernsehen rüber, während Nixon schwitzte, unsicher dastand und einen grantigen Gesichtsausdruck hatte - (und übrigens außerdem auffällige Geheimratsecken). All dies bekam man im Radio nicht mit.

Wer gewann ? Kennedy.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 27 Dec 2008 17:50:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

improvement, um mit seiner ausstrahlung zu punkten kann eine volle haarpracht schon von vorteil sein. Viel wichtiger jedoch ist die haltung, mit welcher körpersprache du deine worte vermittelst. Das wird vom zuschauer unbewusst aufgenommen.

Ich erinnere an deutschlands dunkle zeiten.. damals gab es einen meister auf diesem gebiet..

Zitat: Trotzdem würden sich garantiert auch diese "Alpha-Tiere" mit Haaren wohler fühlen als ohne

kann sein.. kann auch sein dass sie sich mit etwas breiteren schultern oder 10cm mehr körpgröße wohler fühlen würden. Das darf einen aber nicht aufhalten..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Sat, 27 Dec 2008 19:19:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer, da muss ich den anderen Recht geben, deine Ansätze sind sehr gut, deine Gedanken auch richtig aber wie erwähnt, ich habe deinen Status gesehn, auch ich bin Baujahr 81. Ich hatte schon üble Ecken mit 19, eine riesg hohe Stirn inklusive. Ich hatte schon immer dieses "schlechte" Aussehn, was sich besonders auf junge Frauen sehr negativ auswirkt. Es wurde auch mehrmals als Korb gegeben, wenn mir wirklich eine böS wollte. Sätze wie "was soll ich denn mit dir, du hast doch eine Stirn bis in den Nacken" hörte ich mit bereits 21. Erklär mir mal bitte, wie man da so etwas wie Selbstvertrauen aufbauen will? Es sieht eben scheisse aus, man kann es sich nicht schönreden. Mit einer guten Kopfform ist das vielleicht was andres aber ich hab eher dieses Conehead-Profil. Deswegen, das kannste knicken, egal wie sehr ich auch an mir rumreden würde. Mit deinem Status jetzt in meinem Alter wäre meine Welt in Ordnung, glaub mir. Und selbst wenn mir jetzt die Haare ausgehen würden, ich hätte wenigstens ein Rückblick, eine Zeit, in der ich Selbstvertrauen hätte können lernen. Es kostet eine Menge Kraft in den Spiegel zu schauen und damit zu Leben, inzwischen sieht es auch Jobmäßig böse aus. Ich hab viel schulisch verpasst weil auch familiäre Dinge nicht stimmten. Es kam vieles zusammen aber ich bin mir sicher, wenn ich mir wenigstens von klein auf im Spiegel gefallen hätte und auch eine ähnliche Anzahl der Frauen-Erfolgsquote wie meine Kollegen gehabt hätte, wäre so etwas wie Selbstvertrauen vielleicht etwas ausgeprägter. Ich bau mir da keine Realität auf, ich war heute wieder ein Großstadt unterwegs, die meisten mit erbärmlichen Resthaar hatten ihren C&A und Kick-Style, während andre, mit gut gestylen Haaren entweder BusinessMen oder sportlich schick unterwegs waren. Es macht schon viel aus, glaub mir.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Brosec](#) on Sat, 27 Dec 2008 19:19:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 18:50improvement, um mit seiner ausstrahlung zu punkten kann eine volle haarpracht schon von vorteil sein. Viel wichtiger jedoch ist die haltung, mit welcher körpersprache du deine worte vermittelst. Das wird vom zuschauer unbewusst aufgenommen.

Ich erinnere an deutschlands dunkle zeiten.. damals gab es einen meister auf diesem gebiet..

Zitat: Trotzdem würden sich garantiert auch diese "Alpha-Tiere" mit Haaren wohler fühlen als ohne

kann sein.. kann auch sein dass sie sich mit etwas breiteren schultern oder 10cm mehr körpergrösse wohler fühlen würden. Das darf einen aber nicht aufhalten..
Naja diese leute sind Stars die alles erreicht haben und anerkennung und millonen besitzen, natürlich haben die ein Unglaubliches Selbstbewusstsein. Aber woher soll ein x beliebiger Bürohengst mit nem normalen Job selbstbewusstsein schöpfen, wenn ihm die Haare ausgehn?

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 27 Dec 2008 20:08:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Sam, 27 Dezember 2008 20:19Aber woher soll ein x beliebiger Bürohengst mit nem normalen Job selbstbewusstsein schöpfen, wenn ihm die Haare ausgehn?

Ich habe diese stars nur als beispiel angeführt. Aber trotzdem, meinst du sie haben ihr selbstbewusstsein erst nach diesen errungenschaften erhalten? Nein, es hat sie vielmehr erst dorthin gebracht!

Denn typische alphas sind nicht nur stars und reichum sowie gutes aussehen keine voraussetzung dafür. Jeder von uns kennt einen oder mehrere alphas und ist vielleicht sogar einem innterhalb einer gruppe unterstellt. Es sind die menschen, die das wort führen, die die menschen um sich versammeln und zum lachen bringen. Es sind die menschen die entscheidungen treffen. Diese menschen, denen scheinbar alles leicht von der hand geht und denen frauen zu füssen liegen. Wisst ihr von welchen leuten ich spreche? Mal ehrlich, haben sie immer volles haar, sehen verdammt gut aus und besitzen ein dickes bankkonto?

Natürlich gibt es frauen die speziell auf diese kriterien gehen aber man kann froh sein nicht an sie zu geraten und sollte eher ihre zukünftigen liebhaber bemitleiden. Es sind nämlich meist frauen die von starkem selbstzweifel und ängsten geplagt sind und deren beziehungungen meist alles andere als glücklich verlaufen.

@toxx, umso mehr ein grund jetzt den arsch hochzukriegen und es dieser welt dort draussen zu zeigen! Du bist ein wertvoller mensch und dessen solltest du dir bewusst werden. Die frauen können sich glücklich schätzen dich kennenzulernen! Wenn dich jemand mit einem derartigen spruch abblitzen lässt, dann hat sie sich ganz einfach nicht für dich qualifiziert! Wie heisst es in der pick up gemeinde so schön, "du bist der preis"

Das heisst nicht dass sie der preis ist, sondern du dich stets selbst als preis ansehen solltest (verdammst egal ob sie das schönste wesen auf diesem planeten ist).

"Warum ist sie nur mit diesem [zensiert] zusammen..? ich würde sie doch viel besser behandeln.." dieser gedankengang kommt wohl vielen bekannt vor. Jetzt fragt euch mal weshalb sie diesen arsch begehrt obwohl er sie offensichtlich nicht mit dem nach euren maßstäben nötigen respekt behandelt und darüber hinaus noch nicht mal besonders berauschend aussieht. Gerade die respektlosigkeit zieht diese damen auf eine besondere weise an. Es demonstriert ein alpha-verhalten "ich benötige dich eigentlich gar nicht" und das lässt sie dieser "arsch" spüren. Das heisst nicht dass frauen nicht gut behandelt werden sollen. Es ist aber ein unterschied ob sie zu dir sagt "schatz, könntest du mir bitte ne tasse kaffee bringen.." oder dir mit den worten "schatz, bring mir mal ne tasse kaffee" kommt. Der alpha wird einen scheiss tun und ihr bei letzterem satz auch noch gehörig sein. Er wird ihr antworten ihren kaffee doch gefällig selbst zu holen. Der nice guy wird in diesem moment springen wie ein hündchen. Du verstehst? Stell sie nicht auf ein podest.. du bist der preis

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Sun, 28 Dec 2008 00:13:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer hat da (für Dich) verdammst gut geschrieben.
Es is wirklich davon abhängig, wie Du Dich "vermarktst".
Also los, gib Dir den "kick-ass", gib Gummi!!!
Und zu oft empfindet man das, was man an sich selber feststellt,
schlimmer als das, was Andere bei Dir sehen .Also los, beweg Deinen Arsch, versinke nicht in
Lethargie und
Selbstmitleid. Spiel
nicht den (Liebes-)Kasper, et lohnt sich nicht! Sei einfach nur Du!!!
KEIN!!! gebasteltes Selbstvertrauen!!!
Wie's Benutzer geschrieben hat, die Uschis stehen auf Typen
mit Humor (ziemlich wichtig), gutem Selbstvertrauen,
"Macherqualitäten", Ansage etc, etc.
Komm'endlich aus'm Loch! AUFWACHEN!!!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Sun, 28 Dec 2008 01:11:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx: glaubst Du, dass die mit C&A-Style Haarausfall hatten aufgrund ihres schwierigen Lebens
oder dass die mit vollen Haaren bessere Klamotten usw hatten, weil sie aufgrund ihres besseren
Aussehens bessere Chancen hatten ?

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [toxx](#) on Sun, 28 Dec 2008 03:35:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer, das sind natürlich alles nette und gut gemeinte Worte aber meine Erfahrung zeigt (nicht nur bei mir), dass zu diesem Alpha-Verhalten auch eine gehörige Portion Aussehn dazugehört, denn ansonsten wird die weibliche Gegenseite, besonders in Anwesenheit weiterer Frauen in schallendes Gelächter ausbrechen.. "Was, dieser Vogel macht auch noch den Dicken? lol geil" und weg sind sie.

Bei dem ganzen geb ich dir Recht, dass das perfekt funktioniert, wenn der Mann ein etwas gutes Aussehen hat, dieses gepaart mit "Arschloch-sein", klar, dann hast die freie Wahl an Frauen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [toxx](#) on Sun, 28 Dec 2008 03:37:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Leute aber wie gesagt, der Schuss geht und ging bereits schon mehrfach nach hinten los. Diejenigen, die sich für mich entschieden und die ich nicht permanent hofierte, hatten auch direkt wieder einen andren. Also von daher, man trauert meiner "Hülle" sicher nicht nach, egal ob ich lieb, brav, böse, alpha, beta oder sonst was bin.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [toxx](#) on Sun, 28 Dec 2008 03:43:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir ist es so, dass ich gerne gute und schicke Styles trage. Es muss nicht immer Marke sein, einfach nur passen. Das tut es auch wenn ich an mir runterschau. Aber es sieht nur solange gut aus, wie du den Kopf wegläst. Selbst der schickste Style wird durch meine Stirn und diese Altherren GHE zunichte gemacht.

Fakt ist dadurch, dass ich mir langsam mehr und mehr denke, warum noch 100derte von € für teure Klamotten ausgeben, es bringt eh nichts. Der Strickjacken aus dem Kik hält auch warm. Wie gesagt, ich sehe nur wenige gute gestylte Männer mit Resthaar, einige mit Glatze ja, die sind wieder schick unterwegs aber auch nur wenn sie eine gute Kopfform haben. Ich denke, dass sich viele Männer durch HA äußerlich gehen lassen, sich denken "komm, diesen totalschaden kann ich eh nicht mehr wett machen". aber ich muss auch dazu sagen, dass ein mann normal nie darüber so öffentlich spricht und es daher wohl nicht so bekannt erscheint. Jeder, der sich in meinen Sätzen wiedererkennt, kann ja mal bitte die Hand heben.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Improvement](#) on Sun, 28 Dec 2008 07:04:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer81, folgendes habe ich gerade zum Thema "Alpha-Tier" gefunden:

"Wie wird man nun zu einem Alpha?

Niemand wird als Alpha geboren, jeder muss sich diesen Rang erkämpfen und verdienen.

Der erste und zugleich wichtigste Schritt zum Alpha ist das Selbstbewusstsein:

Motiviere dich selbst, jeden Tag das Beste zu geben

Tue alles was dein Selbstwertgefühl erhöht: Fitness-Studio, Motivationsseminare, schicke Kleidung etc.

Verschaffe dir Erfolgserlebnisse und baue darauf auf."

Dem was da stand zufolge, wäre das Alpha-Verhalten erlernt und dies auch insbesondere durch Äußerlichkeiten gefördert.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 28 Dec 2008 07:44:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist auch nicht verkehrt sich mit beispielsweise krafttraining ein besseres selbstwertgefühl zu verschaffen. Und es ist auch nicht falsch etwas gegen seinen ha zu unternehmen. Warum nicht?

Das ist aber nur ein winzig kleiner baustein und wenn du dich einliest wirst das schnell merken. Der hauptaugenmerk liegt aber auf folgendem satz: "Niemand wird als Alpha geboren, jeder muss sich diesen Rang erkämpfen und verdienen"

Und sich diesen rang zu erkämpfen hat hauptsächlich mit sozialer interaktion und nicht mit der arbeit am äußeren zu tun. Es geht darum aus dem schneckenhaus zu kriechen und aufzuhören, anderen einen höheren wert als sich selbst zuzuschreiben. Man muss anfangen sich seinen ängsten zu stellen. Ja, das ist ein lernprozess!

Auch in der community selbst ist das aussehen schön öfter ein heiß diskutiertes thema gewesen und auch wenn man die grössten guru`s dieser scene nicht zu ernst nehmen bzw. ihnen blind folgen sollte, so gibt es eine einheitliche grundaussage: Das aussehen ist irrelevant!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 28 Dec 2008 10:24:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um noch eins hinzuzufügen, bei dem ganzen thema persönlichkeitsentwicklung gibt es kein richtig oder falsch weil wie ich schon erwähnt habe schafft sich jeder seine eigene realität. Und meine realität glich vor 2-3 jahren noch eurer aber ich hatte die schnauze voll davon und mir selbst eingestanden ein problem zu haben. Nicht mit dem ha sondern mit meinem selbstwertgefühl, welches den ha erst so schlimm wirken lies.

Und das hat rein gar nichts mit meinem haarstatus zu tun. Die natur sieht für mich einen nw6 vor und ich habe auch akzeptiert dass es so weit kommen kann. Glaubt mir, das macht alleine schon eine aga-behandlung um so vieles leichter! Man geht es nicht mehr so verbissen an und betrachtet nicht täglich seine haare ob hier und dort vielleicht wieder eines fehlt oder sogar hinzugekommen ist.. In der ruhe liegt die kraft.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Sun, 28 Dec 2008 11:12:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe doch eigentlich gar nicht gesagt, dass dies meine Realität ist, ich habe nur gesagt, dass ich die anderen wie z.B. toxx verstehen kann.

Zum einen glaube ich aber überhaupt nicht, dass die Natur für Dich einen NW6 vorsieht, zum anderen - nicht als Kritik verstehen - aber allein schon die ganze Zeit, die Du dem Thema HA hier im Forum widmest, zeigt doch, dass Deine Realität nicht so ganz anders sein kann, als die von z.B. toxx.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Sun, 28 Dec 2008 12:23:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sagt mal Leute, Haare halten wegen FRAUEN

Also die Haare halten möchte ich ehrlich gesagt auch nur für mich, ich möchte meinen Typ aufrecht erhalten und nicht irgendwelchen dahergelaufenen Tussis den Schopf hinhalten. Frauen sind immer unsensibel, wenn es darum geht, jemanden anzugreifen und suchen sich direkt den ersten Angriffspunkt und wo es offensichtlich die Haare sind, greifen die sich auch den. Wenns nicht die Haare sind, dann nehmen die irgendwas anderes, was sie sich ausgesucht haben.

Was ich möchte, ist, dass ich mein offensichtliches Rocker-Image behalten kann, wenigstens noch einige Jahre, mit Anfang/Mitte 30 wird das sowieso passé sein. Das möchte ich vor allen Leuten aufrecht erhalten und am allermeisten für mich selbst, wobei die Haare für mich ein Klischee-Punkt sind und schon eine tragende Rolle haben. Ich habs schon einmal geschrieben, dass ich mir diese Typenklischees absichtlich aneigne. Daher wahrscheinlich auch die Eitelkeit, aber die hatte ich immer schon.

Aber die letzten, die verdient haben, dass ich meine Haare halte, sind wirklich Frauen! Wenn man sich eine angelt, dann gehts sowieso nur noch ums Verhalten, und die meisten Frauen werden im Laufe der Beziehung sowieso zu unbändigen Monstern.

Ausserdem sind Frauen sowieso die Letzten, die über das Aussehen anderer urteilen können. Irgendwann kommt die erste Delle am Arsch (bei manchen schon früher bevor vielen Männern das erste Haar ausfällt), ungeschminkt trauen sie sich irgendwann nicht mehr raus und irgendwann können sie ihre eigenen Makel auch nicht mehr verstecken und früher oder später (meist früher) werden fast alle Frauen der EIGENEN AUSSAGE NACH sowieso

potthässlich und jammern rum, weil hier und da was nicht so passt.

Gleichzeitig wollen die, dass jeder Mann verweiblicht und "softer" wird, aber wenn sie dann nach nem richtigen Mann schreien, ist keiner da. Hier setzt dann dieses Alpha-Argument von Benutzer ein, da kommts dann, dass sie fremdgehen können, weil der eigene Mann an der kurzen Leine gehalten wurde oder gleich lossprang, wenn sie mit der Wimper schlugen und sie doch irgendwie was anderes haben wollen, was sie selber nicht begründen können.

Also wegen Frauen grossartig auf die Haare schauen, lieber nicht, denn verdient haben die das nämlich bei weitem nicht.

Das soll aber alles nicht bedeuten, dass ich nicht auch manchmal deswegen in ein Loch falle, im Gegenteil, das Loch ist manchmal ziemlich tief, aber arbeite schon auch daran, denn das sollte wirklich jeder tun, weil es unser aller unabänderliches Schicksal hier im Forum ist, und auf das dauerhafte Aufhalten glaube ich nicht, solange nicht neue Therapien daherkommen und ich befürworte auch, dass es mehr Threads mit dieser Psychothematik geben sollte.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Cynic](#) on Sun, 28 Dec 2008 12:56:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Son, 28 Dezember 2008 13:23Sagt mal Leute, Haare halten wegen FRAUEN

Also die Haare halten möchte ich ehrlich gesagt auch nur für mich, ich möchte meinen Typ aufrecht erhalten und nicht irgendwelchen dahergelaufenen Tussis den Schopf hinhalten.

Habe dieselbe Einstellung. Vielleicht ein bisschen krasser als du. Haare, meine Frisur ist mein Lifestyle, mein Ausdruck Individualität. Ich hätte lieber erektile Dysfunktionen als Glatze oder häßliche GHE's.

Um Frauen aufzureißen braucht kein Mann Haare, es ist leichter als Mann denkt, zumindest wenn man triebgesteuert denkt.

Ich bin eher Träumer und Sex ist mir oft auch scheißegal. Meine Musik/Gitarre ect. Nee das war auch vor Fin so, also glaubt nicht dass ich deswegen im Moment so denke.

Wenn ich also mal Potenzprobleme davon kriegen sollte (was zZ nicht der Fall ist) würde ich es deswegen niemals absetzen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Sun, 28 Dec 2008 13:33:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seh ich absolut genauso. Sex wird oft überbewertet, wenss um das geht und das war mir immer schon scheissegal. Mein Studio und meine Instrumente waren mir immer schon weitaus wichtiger als das, aber das wird oft einfach nicht verstanden.

Potenzprobleme sind wohl das geringste, worunter man unter Fin leiden kann. Wenns allerdings an anderen Bereichen anschlägt als das, dann sollte mans sich doch überlegen, z.B. Gynäkomastie oder die Augensache, da wirts dann eher brenzlich.

Fin ist ja für mich sowieso gestorben, genauso wie Zix oder andere DHT Hemmenden Sachen und Minox wirkt mir nicht lange genug, also ist der Kampf für mich sowieso verloren, d.h. ich kann nur hoffen im Augenblick

Trotzdem würde ich niemals meine Fähigkeiten oder Hobbies gegen Haare tauschen wollen

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Improvement](#) on Sun, 28 Dec 2008 14:09:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic, guter Post !

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Wuschelkopf](#) on Sun, 28 Dec 2008 16:13:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz genau, ich würde auch einen Teufel tun, wenn es nur um die Frauen gehen würde. Dafür ist mir die Aufopferung der Zeit viel zu hoch. Dieses ganz Aufgeschmiere und zeitlich Einhalten der (topischen) Medis. Das ist es mir nicht wert.

Nichtsdestotrotz kann man nicht verleugnen, daß man es zum gewissen Teil auch für das andere Geschlecht tut. Denn wer würde ein Kompliment über seine schönen Haare nicht annehmen.

Es ist einfach so, wenn ich morgens aufstehe und meine Haare dank HA nicht mehr vernünftig frisieren, ärgert mich das masslos!

Und so geht es jedem von uns!

Wie schon von meinen Vorrednern auch angesprochen, ich habe ein Idealbild von mir im Kopf, wie ich gerne aussehen würde, bzw. mein Typ. Und da sind nun mal die Haare ein elementarer Bestandteil der ganzen Geschichte und zur Zeit wird das ganz schön eingeschränkt bzw. in meiner freiheitlichen Auswahl erschwert und ich hasse es gegen etwas nicht ankämpfen zu können und etwas hinnehmen zu müssen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall

Posted by [Darkthunder](#) on Sun, 28 Dec 2008 16:26:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass das ganze natürlich mit den Frauen zusammenhängt, ist schon klar, das wird auch von niemandem wirklich geleugnet, das wird immer mit reinspielen, aber es wird einfach oft darüber

diskutiert, dass Haare vor allem weibbedingt der absolute Schwerpunkt sind. In Wirklichkeit hat das nur periphär mit dem zu tun, wie das Benutzer schon ausgeführt hat. Den Schwerpunkt bildet meines Erachtens die eigene Unzufriedenheit in Verbindung mit dem Typ, was bei den meisten einfach zwischen den Zeilen rauszulesen ist, auch wenn es immer mit Frauen begründet wird.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Mon, 29 Dec 2008 01:57:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da muss ich dir Recht geben. Ich fühle mit an der Stirn und in den GHE auch irgendwie nackt. Etwas, was ich gern verdecken möchte, weil ich das nicht bin. Ein Schönheitsfehler, es passt nicht zu mir und ich will es nicht. Dieses Gefühl kann mir keiner nehmen, auch keine "Selbstheilung" oder durch einen Psychodoc. Blank bleibt blank. Da ändert auch eine Scheinwelt nichts daran.

Und Jungs, versteht mich nicht falsch. Musik ist auch in meinem Leben wichtig aber eine Gitarre oder Sounds ersetzen mir keine Frau oder gar eine Familie.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Brosec](#) on Mon, 29 Dec 2008 02:24:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wuschelkopf schrieb am Son, 28 Dezember 2008 17:13 Ganz genau, ich würde auch einen Teufel tun, wenn es nur um die Frauen gehen würde.

Dafür ist mir die Aufopferung der Zeit viel zu hoch. Dieses ganz Aufgeschmiere und zeitlich Einhalten der (topischen) Medis. Das ist es mir nicht wert.

Nichtsdestotrotz kann man nicht verleugnen, daß man es zum gewissen Teil auch für das andere Geschlecht tut. Denn wer würde ein Kompliment über seine schönen Haare nicht annehmen.

Es ist einfach so, wenn ich morgens aufstehe und meine Haare dank HA nicht mehr vernünftig frisieren, ärgert mich das masslos!

Und so geht es jedem von uns!

Wie schon von meinen Vorrednern auch angesprochen, ich habe ein Idealbild von mir im Kopf, wie ich gerne aussehen würde, bzw. mein Typ. Und da sind nun mal die Haare ein elementarer Bestandteil der ganzen Geschichte und zur Zeit wird das ganz schön eingeschränkt bzw. in meiner freiheitlichen Auswahl erschwert und ich hasse es gegen etwas nicht ankämpfen zu können und etwas hinnehmen zu müssen.

Du hast ja Duta ziemlich lange genommen, hat das was geholfen, würdest du es empfehlen?

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 29 Dec 2008 10:32:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Mon, 29 Dezember 2008 02:57Da muss ich dir Recht geben. Ich fühle mit an der Stirn und in den GHE auch irgendwie nackt. Etwas, was ich gern verdecken möchte, weil ich das nicht bin. Ein Schönheitsfehler, es passt nicht zu mir und ich will es nicht. Dieses Gefühl kann mir keiner nehmen, auch keine "Selbstheilung" oder durch einen Psychodoc. Blank bleibt blank. Da ändert auch eine Scheinwelt nichts daran.

Und Jungs, versteht mich nicht falsch. Musik ist auch in meinem Leben wichtig aber eine Gitarre oder Sounds ersetzen mir keine Frau oder gar eine Familie.

Toxx, an seinem selbstbewusstsein zu arbeiten heisst nicht sich in eine scheinwelt zu flüchten, sondern seine ängste zu erkennen, sich ihnen zu stellen und schrittweise abzubauen. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen sondern bedeutet die bereits erwähnte "arbeit an sich selbst". Man muss eben selbstkritisch mit sich ins gericht gehen.

Ich lese zb. bei dir heraus dass du starke angst vor zurückweisung hast. Diese angst ist wie gift in deinem körper, sie lähmt deinen verstand und schränkt deine handlungsfähigkeit ein. Finde heraus woher sie rührt. Erlebnisse in der vergangenheit, erziehung etc.. Das hilft ungemein dabei sie abzuschalten. Und nein, nicht die aga ist die ursache für deine ängste. Sie macht jetzt nur deutlich was schon lange in dir schlummerte und du mit einem aussehen (mit dem du zufrieden warst) einigermaßen kaschieren konntest.

Daher glaubst du anderen aga-betroffenen auch nicht dass sie mit sich zufrieden sind. Du projezierst deine ängste auf sie. Sie hatten aber von grundauf eine gefestigte persönlichkeit die mit sich im reinen war und solche ängste nie kannte. Daher konnte auch eine aga sie nicht aus der bahn werfen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Wuschelkopf](#) on Mon, 29 Dec 2008 10:49:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee, leider hat es mir nicht geholfen, nichtmal die Tonsur konnte sich signifikant verbessern, was ich gehofft habe. Bin aber stark vorbelastet vom meiner Vater und Grossvater.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Mon, 29 Dec 2008 15:50:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 29 Dezember 2008 11:32toxx schrieb am Mon, 29 Dezember 2008 02:57Da muss ich dir Recht geben. Ich fühle mit an der Stirn und in den GHE auch irgendwie nackt. Etwas, was ich gern verdecken möchte, weil ich das nicht bin. Ein Schönheitsfehler, es passt nicht zu mir und ich will es nicht. Dieses Gefühl kann mir keiner nehmen, auch keine "Selbstheilung" oder durch einen Psychodoc. Blank bleibt blank. Da ändert auch eine Scheinwelt

nichts daran.

Und Jungs, versteht mich nicht falsch. Musik ist auch in meinem Leben wichtig aber eine Gitarre oder Sounds ersetzen mir keine Frau oder gar eine Familie.

Und nein, nicht die aga ist die ursache für deine ängste. Sie macht jetzt nur deutlich was schon lange in dir schlummerte und du mit einem aussehen (mit dem du zufrieden warst) einigermaßen kaschieren konntest.

Daher glaubst du anderen aga-betroffenen auch nicht dass sie mit sich zufrieden sind. Du projezierst deine ängste auf sie. Sie hatten aber von grundauf eine gefestigte persönlichkeit die mit sich im reinen war und solche ängste nie kannte. Daher konnte auch eine aga sie nicht aus der bahn werfen.

Weiss nicht, ob Du da wirklich Recht hast. Du hast selbst nur ein minimalstes Haarlinienproblem (wenn überhaupt). Und Du stellst Dich als gefestigte Persönlichkeit dar, was ich gar nicht bestreiten will oder Dir absprechen will.

Aber woher weisst Du, wie Du reagieren würdest, wenn Du mehr als nur Dein Mini-Problem hättest ?

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 29 Dec 2008 16:23:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

improvement, ich hoffe dir sagt der begriff diffus etwas. Diffuser ha im kompletten nw6 bereich. Das sollte wohl alles erklären.. Ich trage 3mm und man sieht dass der tonsurbereich etwas dünner ist und von dort ausgehend ein lichter streifen richtung oberkopf. Dass die haarlinie nicht mehr intakt ist, sieht man durch die haarlänge erst recht. Hängt euch nicht an dem foto im off topic auf. Dort hatte ich meine haar kaschiert und das dort auch erwähnt. Ich kann zwar seit 2 jahren alles so halten, das wird aber nicht ewig so gehen..

Es geht aber wie gesagt auch gar nicht um den status. Es geht um diese ängste, unter denen ich damals ebenso wie toxx litt.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Mon, 29 Dec 2008 17:01:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 29 Dezember 2008 17:23Ich trage 3mm und man sieht dass der tonsurbereich etwas dünner ist und von dort ausgehend ein lichter streifen richtung oberkopf. Dass die haarlinie nicht mehr intakt ist, sieht man durch die haarlänge erst recht. Hängt euch nicht an dem foto im off topic auf. Dort hatte ich meine haar kaschiert und das dort auch erwähnt. Ich kann zwar seit 2 jahren alles so halten, das wird aber nicht ewig so gehen..

Es geht aber wie gesagt auch gar nicht um den status. Es geht um diese ängste, unter denen ich damals ebenso wie toxx litt.

Okay, hast Recht. Auf dem Bild hat's halt nicht unbedingt so ausgesehen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 29 Dec 2008 18:33:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und ich sage ja auch nicht dass mir die haare völlig egal sind.. Auch ich habe meine "bad hair days".. Während es mich früher aber in ein loch zog, ist das heute nicht mehr der fall..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 29 Dec 2008 19:11:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und Jungs, versteht mich nicht falsch. Musik ist auch in meinem Leben wichtig aber eine Gitarre oder Sounds ersetzen mir keine Frau oder gar eine Familie.
Aber gerade diese Sounds wirst du dringend brauchen, wenn du Familie hast, du wirst diese Sounds brauchen, die dir die Frau verbieten kann und so weiter. Bedenke immer, dass Familie auch die reine Hölle sein oder werden kann und man immer an die falsche Frau geraten kann, egal wann, egal wie. Talente welcher Art auch immer wirst du immer haben und die bilden auch ein Fundament, was manchmal weitaus fester sein kann als jede Familie oder Frau.
Ich hab oft schon gesehen, wie manche Männer in ihrer Familie an der kurzen Leine gehalten wurden, und zwar so, dass an Hobby garnicht mehr zu denken war, denn die wurden alle verboten, die wurden behandelt wie kleine Kinder, die unerwünscht waren, wie Hunde, die nichts richtig machen können und als notwendiges Übel betrachtet wurden.

Ich hab auch zeitweilen wo gearbeitet, wo einmal wöchentlich "Seniorenstammtisch" war, lauter alte Herren waren dann da und haben sich unterhalten und irgendwann kam das Thema Familie und Heiraten auf und wirklich jeder in dieser Runde hat es zutiefst bereut, jemals geheiratet zu haben und sie haben alle gesagt, wenn sie nochmal jung wären, dann würden sie der Thematik Frau und Familie den kleinstmöglichen Standpunkt einräumen wie möglich. Das hat mich damals schon stutzig gemacht und es gibt auch dieses kleine Sprichwort: "Ein Mann macht sich so lange keine Gedanken über seine Zukunft, bis er eine Frau findet. Eine Frau macht sich so lange Gedanken über ihre Zukunft, bis sie einen Mann findet". Hab lange drüber nachgedacht, ist natürlich nur nen mehr oder weniger dummer Spruch, aber was Wahres ist da schon dran, meiner Erfahrung nach jedenfalls!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 29 Dec 2008 19:43:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses von mir genannte alpha-verhalten darf man daher auch in einer beziehung nie ablegen. Viele männer würden gar nicht glauben wie umgänglich frauen sein können, wenn man es versteht ihr verhalten richtig zu deuten und entsprechend darauf zu reagieren

Übrigens, die besagten monster oder damen welche beleidigend werden (wie in toxx`s beispiel mit der beleidigung bezüglich seiner ghe`s) sind meistens die mit dem geringsten selbstbewusstsein..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 29 Dec 2008 19:47:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Übrigens, die besagten monster oder damen welche beleidigend werden ... sind meistens die mit dem geringsten selbstbewusstsein..
Absolut richtig
Die können auch nur in eine Richtung denken: Angriff ist die beste Verteidigung!

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Spiderman](#) on Thu, 01 Jan 2009 11:53:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe letztens mal ganz bewußt beim Fernsehen und in Zeitschriften darauf geachtet, wieviele Männer mit sichtbarer AGA ich darin finde.
Ergebnis: Die muss man wirklich suchen. Die Anzahl ist absolut gering, selbst unter den Älteren. Die haben zwar i.d.R. graue Haare, aber sie haben trotzdem Haare. Also Haare, Haare, wo man hinschaut. Hätte nie gedacht, dass Haare so eine große Rolle spielen, bis ich bei mir selbst HA bemerkt habe. Davor macht man sich darüber überhaupt keine Gedanken. Man hat sie einfach und nimmt sie als Selbstverständlichkeit hin.
Aber wahrscheinlich ist es hier wie in den Medien so oft: Den Eindruck, welchen die Medien vermitteln wollen, und die Realität klaffen weit auseinander. Das ist genauso wie das Bild, dass fast alle Männer bis 40 voll durchtrainiert sind.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Spiderman](#) on Thu, 01 Jan 2009 23:08:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außerdem habe ich letztens folgenden Satz auf einer Webseite gelesen:
"Da es sich bei der Glatzenbildung bei Männern um ein sekundäres Geschlechtsmerkmal handelt, ist eine Therapie nur bei Therapiewunsch notwendig und wird in der Regel von der gesetzlichen Krankenkasse nicht bezahlt."

Sekundäres Geschlechtsmerkmal soll das sein. Da kann man ja froh sein, wenn man so was bekommt, denn dann wird man ja noch männlicher. So ein Schmarrn.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 03 Jan 2009 12:43:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was die medien angeht, so trifft es die frauen hier noch viel härter als die männer. Seht euch mal das weibliche schönheitsideal an, dass dort suggeriert wird und seht euch mal auf der strasse um wie viele diesem bild entsprechen.. Kannst du an einer hand abzählen. Dieses 90-60-90, makellose haut und kein gramm fett - schema ist aber sowieso nicht mein ding. Hab zwar nichts dagegen aber finde andere frauen mit ihren "eigenarten" genauso attraktiv (wenn nicht sogar attraktiver). Auch hier kommt es stark drauf an was frau aus sich macht.

Achja, auch beim thema haare haben es frauen nicht leicht. Das schönheitsideal predigt eine megadicke löwenmähne aber dies ist von den meisten frauen, denen eine solche haarqualität nicht von natur aus gegeben wurde, optisch nur mit sehr viel arbeit und geld zu erreichen..

Die kosmetikindustrie lässt grüssen und ihre kassen klingeln..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [pili](#) on Sat, 03 Jan 2009 14:15:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke auch, dass die Zahlen etwas beschönigt werden/unrealistisch sind, vllt damit sich betroffene besser fühlen. Wenn ich mich mit meinen 22 Jahren so in der Uni umsehe sind in meiner Altersgruppe höchstens 5-10% betroffen, ab 25-30 fangt es dann jedoch bei einigen an, aber 60-80% würde nur Sinn ergeben, wenn man es auf alle Altersgruppen hochrechnet und das wäre ja kein Vergleich zu den jüngeren Betroffenen. Ich glaube irgendwo hieß es mal ab 40 Jahren seien ca 50% betroffen, das scheint mir differenzierter zu sein.

Theoretisch, so evolutionstechnisch müssten je eigentlich die Glatzen aussterben: Wenn Glatzen so unattraktiv für Frauen sind und diese sich nur für "Samsone" entscheiden, könnten die AGA-Gene auch nicht weitergegeben werden und nach einigen Generationen haben alle einen vollen Schopf bis ins hohe Alter

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 03 Jan 2009 14:19:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Theoretisch, so evolutionstechnisch müssten je eigentlich die Glatzen aussterben: Wenn Glatzen so unattraktiv für Frauen sind und diese sich nur für "Samsone" entscheiden, könnten die AGA-Gene auch nicht weitergegeben werden und nach einigen Generationen haben alle einen vollen Schopf bis ins hohe Alter Very Happy

Da hast du einerseits garnicht mal so unrecht und das denke ich mir auch oft, aber man darf nicht vergessen, dass im Verdacht ist, dass die Frauen die "Glatzengenträger" sind und die das anscheinend grösstenteils vererben und weniger die Männer.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [neuer](#) on Sat, 03 Jan 2009 14:23:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo

normalerweise lese ich hier nur mit aber jetzt muss ich doch mal was loswerden ich find das schon echt übel dass sich einige hier wegen ihrer haare so fertig machen aber ich kanns auch verstehen ich bin auch erst 24 und es wird allmählich arg dünn bei mir aufm kopf. aber das sollte echt kein grund dafür sein jetzt total an sich selbst zu zweifeln und zu denken man wär völlig unattraktiv und keine frau würd sich mehr nach einem umdrehen.

ich war 4jahre lang bei der bundeswehr bei den waffentauchern da waren wir 14leute in der gruppe und haben uns alle ne glatze rasiert.ich fand das sah bei mir total doof aus weil ich voll den eierkopf hab aber immernoch besser als ständig erkältet zu sein. Aber trotzdem haben wir wenn wir am WE weggegangen sind immer jede menge mädels aufgerissen

was ich damit sagen will ist dass es eigentlich gar nicht so wichtig ist wie man aussieht man muss nur genug selbstvertrauen haben um zu sagen "nimm mich so wie ich bin oder lass es" wenn ich damals ein tag sauerstoffmangel übung hintermich gebracht hab war es mir völlig schnuppe ob ein mädels zu mir gesagt dass ich komisch aussehe. und dieses selbstvertrauen merken die und dann sagen sie sowas auch garnicht erst.

grad die äußerungen bei toxix find ich ziemlich gemein. aber es hat auch was positives du hast immerhin nur 2sekunden gebraucht um zu merken dass das ne blöde kuh war andere müssen dazu wahrscheinlich erst 2jahre mit der verschwenden um das zu merken und ich kann mir nicht vorstellen dass du mit so einer zusammen sein willst oder gar ne familie gründen willst.

irgendwann findet sich schon eine die einen so nimmt wie man ist und derweil sollte man vielleicht an was anderes denken als an seine haar und sein aussehen z.b. das man super musik macht, dass man als einziger aus dem freundeskreis nen marathon schafft oder alle beim paintball abzieht usw....

gruß
alex

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [pili](#) on Sat, 03 Jan 2009 15:09:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Darkthunder

Nach neuesten Erkenntnissen soll der HA von Genen beider Elternteile verursacht werden können. Ein Gen, welches wohl die wichtigere Rolle spielt, liegt auf dem X-Chromosom der Mutter, aber es können auch Gene des Vaters in Kombination mit anderen noch unbekanntem

Faktoren/Genen wirken. Das würde auch erklären warum viele sogar einen anderen Status als nahe Verwandte haben, ich z.B. habe es von meinem Vater und dessen Vater, da der Vater meiner Mutter jetzt mit über 70 flächendeckend, zwar altersbedingt etwas dünner, aber überall noch Haare hat.

Das mit der Evolution war ja mehr ein Spaßchen. Ich finde den Thread darüber sehr interessant, aber kann mir leider nur schwer vorstellen, dass es etwas mit Selektion zu tun hat. Ich denke es geht eher auf etwas, wie einen "zufälligen" Gendefekt zurück, der aber "direkt" keine negativen Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat (mal abgesehen davon, dass es idR weniger attraktiv macht). Somit wird es weiter vererbt und die Zahl der Betroffenen bleibt auch relativ konstant, vllt ähnlich wie das mit dem Lactose-Enzym bei vielen Asiaten, die aber dafür allg. weniger von HA betroffen sind. Fragt sich nur warum der Haarkranz dann verschont bleibt? Der Spruch wo Hirn ist, müssen Haare weichen trifft aber zumindest auf die meisten meiner Profs zu und deren Genetik kann ja dann auch nicht sooo schlecht sein

@neuer

Ich sehe das ähnlich wie du. Das ist die beste Einstellung. Auf der anderen Seite wart ihr alle Glatzen und das verbindet, vor allem im Bund und es wird eher mit Humor genommen. Es gibt aber auch solche bei denen sieht es außergewöhnlich bsch... aus und die stört es einfach. Natürlich sollte man dann dagegen tun was möglich ist, aber wenn das alles nichts hilft und eine HT nicht in Frage kommt, muss man damit leben ohne vor Selbstmitleid zu zerfließen.

Gruß

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 03 Jan 2009 15:53:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Der Spruch wo Hirn ist, müssen Haare weichen trifft aber zumindest auf die meisten meiner Profs zu und deren Genetik kann ja dann auch nicht sooo schlecht sein

<http://news.bbc.co.uk/1/hi/health/289781.stm>

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [pili](#) on Sat, 03 Jan 2009 16:45:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also sollte man sich ab und zu mal hauen, viele Fußbälle köpfen und maßlos Saufen

Die behaarte Maus finde ich cool. Hatte letztens mal so einen Gedanken, wenn man mit den Genen der Wolfsmenschen experimentiert und es gelingt doch irgendwie, dass Mensch dann überall Haare wachsen. Wer würde das machen und sich dann den Überschuss weglassern,

ich glaube einige wenn es billiger als ne HT wäre. An was man nicht alles denkt wenn man über "Lösungen" grübelt

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Spiderman](#) on Sat, 03 Jan 2009 18:42:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pili schrieb am Sam, 03 Januar 2009 17:45 Hatte letztens mal so einen Gedanken, wenn man mit den Genen der Wolfsmenschen experimentiert und es gelingt doch irgendwie, dass Menschen dann überall Haare wachsen. Wer würde das machen und sich dann den Überschuss weglassen, ich glaube einige wenn es billiger als ne HT wäre.

Du hast ja Ideen. Auf diese Weise könnte man sich dann auch den sogenannten Wolverine-Look zulegen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Sun, 04 Jan 2009 03:45:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, was bringt es mir versuchen eine Angst zu besiegen, die mich jeden Morgen aufs neue im Spiegel einholt? Ich werde sie nicht besiegen können, an meinem hässlichen Bild wegen des HA wird sich daran nämlich nichts ändern.

Angst vor Zurückweisung? Ja, die ist auch berechtigt, da viele Menschen einem HA Typ in jungen Jahren eben "anders" gegenüber sind. Viele meiner Leidensgenossen sind ebenfalls lange Jahre solo unterwegs, während der Typ mit Locke noch keine 4 Wochen allein durch die Clubs zieht. Ich hatte kein Stress mit Erziehung, ich war ein normales, gut gelauntes Kind, bis ca 15-16 als diese verdammte Strin und die GHE's angingen.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [toxx](#) on Sun, 04 Jan 2009 03:54:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, du sagst allerdings auch richtig "litt". Ich LEIDE darunter seit ich mich zurückerinnern kann darunter. Ich wäre auch froh 27 Jahre mit deinem Status durchgekommen zu sein, dagegen kämpfe ich jetzt schon mindestens 7 Jahre mit MASSIVEN GHE und einer ewig hohen Stirn und es wird inzwischen jeden Tag weniger. Ich sag dir, da ist nichts mehr mit guter Laune. Dazu dann keine Freundin, Job inzwischen auch weg und den Scheiss, den ich da mal lernte (Medienscheiss) brauch eh keine Sau mehr, studieren geht leider nicht. Tolle Zukunft hab ich da.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Improvement](#) on Sun, 04 Jan 2009 08:55:22 GMT

Die Zahlen machen nur Sinn, wenn alle Menschen unabhängig vom Alter erfasst werden und auch der sogenannte altersbedingte Haarausfall, der aber in Wirklichkeit auch eine AGA ist, dazugezählt wird.

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 04 Jan 2009 15:08:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Son, 04 Januar 2009 04:54Ja, du sagst allerdings auch richtig "litt". Ich LEIDE darunter seit ich mich zurückerinnern kann darunter. Ich wäre auch froh 27 Jahre mit deinem Status durchgekommen zu sein, dagegen kämpfe ich jetzt schon mindestens 7 Jahre mit MASSIVEN GHE und einer ewig hohen Stirn und es wird inzwischen jeden Tag weniger. Ich sag dir, da ist nichts mehr mit guter Laune. Dazu dann keine Freundin, Job inzwischen auch weg und den Scheiss, den ich da mal lernte (Medienscheiss) brauch eh keine Sau mehr, studieren geht leider nicht. Tolle Zukunft hab ich da.

Ich kann hier nur das Beispiel eines sehr guten Freundes anführen, der mir auch selbst als Vorbild diente und ich mich von ihm "inspirieren" lies. Nicht nur das er mit 24 bereits ein nw6 ist, nein, darüber hinaus schleppt er bestimmt 15kg zuviel Gewicht mit sich herum und hat auch nicht gerade das Gesicht mit dem Firmen für ihr Produkt werben würden. Dieser Mensch ist, seit ich zurückdenken kann, ein regelrechter Menschenmagnet. Wie oft standen wir daneben als er mit dem Mädchel schlechthin abzog und jedes Mal fragten wir uns mit staunenden Blicken, was er ihr wohl erzählte oder welche Drogen er ihr ins Getränk gemischt hat. Wenn du beispielsweise eine Party organisierst, ist er auch einer der ersten Namen die du auf die Gästeliste setzt weil er für Spass garantiert. Die Menschen haben ihn einfach gerne um sich während es sämtliche nw0's gibt, die nur widerwillig eingeladen werden und sämtliche Gäste genervt mit den Augen rollen wenn er auftaucht. Oder hast du schon mal gehört dass jemand beliebt ist weil er gut aussieht? Kann sein dass manche Menschen die Leute mit dem ersten Blick unbewusst nach der Optik mustern aber dieser Eindruck ist im Gegensatz zu Worten und Taten absolut nebensächlich und sofort verfliegen. Meinen Kumpel habe ich schon oft beneidet und mich immer gefragt wie er das nur macht. Heute kenne ich sein Geheimnis. Er ist einfach mit sich selbst im Reinen und akzeptiert sich so wie er ist. Nein, er akzeptiert sich nicht nur, er ist stolz auf sich. Stolz auf sein Leben, seine Hobbys, seine Werte und Ziele. Er liebt sein Leben (nein, kein Karrieremensch sondern Bauarbeiter) und das gibt ihm eine innere Stärke die sich auf alle Menschen überträgt. Die Leute können seinen inneren Frieden und Lebensfreude spüren. Es überträgt sich automatisch und daher suchen alle (ob Mann oder Frau) seine Nähe.

Meinst er wäre dieser Mensch wenn er morgens vor dem Spiegel stehen würde und sich erstmal überlegt wie hässlich er ist? Er gibt einen feuchten Dreck darauf ob ihn jemand für gut- oder schlechtaussehend befindet. Das kranke Ideal einer perversen Schönheitsindustrie interessiert ihn nicht, er schafft sich seine eigenen Ideale, die er auch alle erfüllt. "Das Innere zählt" Eine Weisheit die ich früher auch belächelte aber mittlerweile festgestellt habe, dass sie verdammt wahr ist und das Wichtigste im Leben überhaupt! Was hilft dir das Aussehen eines Brad Pitt, was bringt dir der Mercedes in der Garage oder ein dickes Bankkonto wenn dein Inneres eine wandelnde Leiche ist und du dich nicht am Leben erfreuen kannst?

Nicht dein aussehen sondern deine innere einstellung verbaut dir alles. Natürlich bekommst du keine frau ab! Wie denn auch? Welche frau möchte einen in selbstmitleid badenden mann der nicht mit dem leben klarzukommen scheint? Das ist es nämlich was dich unattraktiv macht! Räum in deinem leben auf, gib dir nen arschtritt und kümmerge dich erstmal um dich selbst (job, freunde, hobbies etc..) bevor du es nochmal wagst an eine frau zu denken!

Du und jeder hier hat die wahl. Volles haar wirst du nicht mehr bekommen, soviel ist klar. Es liegt jetzt in deiner hand was du daraus machst. Entweder akzeptierst du diese tatsache und fängst endlich an spass am leben zu haben und es zu nutzen oder du schmeisst es weg und bemitleidest dich bis zu deiner beerdigung (auf die wahrs. keiner kommen wird) selbst!

Achja, und halte mir nicht ständig vor welchen guten status ich doch hätte.. das ist ne faule ausrede.

Das soll jetzt bitte nicht als persönlicher angriff verstanden werden. Ich habe überhaupt nichts gegen dich. Aber vielleicht dient es dir (und auch anderen) ja als denkenstoss..

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [Grünkreuz](#) on Sun, 04 Jan 2009 18:45:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pili schrieb am Sam, 03 Januar 2009 17:45Also sollte man sich ab und zu mal hauen, viele Fußbälle köpfen und maßlos Saufen

Die behaarte Maus finde ich cool. Hatte letztens mal so einen Gedanken, wenn man mit den Genen der Wolfsmenschen experimentiert und es gelingt doch irgendwie, dass Menschan dann überall Haare wachsen. Wer würde das machen und sich dann den Überschuss weglassern, ich glaube einige wenn es billiger als ne HT wäre. An was man nicht alles denkt wenn man über "Lösungen" grübelt

Ja, aber haben diese Viecher nicht eher Fell als normales Haar auf dem Kopf? Sieht doch auch nicht besondes natürlich aus oder?

Subject: Re: Anteil der Männer mit Haarausfall
Posted by [pili](#) on Sun, 04 Jan 2009 20:21:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meinst du jetzt die Mäuse oder die Wolfsmenschen? Sind ja immernoch Menschen Ich kenne jetzt nur Bilder, aber du hast recht diese Haare sind Lanugohaare (ähnlich Vellus-/Wollhaare) und sind fast gar nicht Pigmetiert sehen wohl nicht aus wie Kopfhaar. Aber Glatzen haben diese menschan auch keine soweit ich weiß. Is ja auch egal, gestern hab ich mich mal besser über die Krankheit informiert weil mir hyunbui (sorry wenn der name falsch ist?) ne PM geschickt hat, wo er die gleiche Idee mal hatte. Dachte da könnte man mal ernsthaft was über die Zellvorgänge erfahren aber hab im ganzen Netz nichts richtiges gefunden. Die Krankheit ist

eben angeboren und ein seltner Gendefekt bei dem diese Lanugohaare, welche den Fötus im Mutterleib schützen sollen einfach weiterwachsen, anstatt nach dem 8 Monat auszufallen...

Sattdessen hab ich eine andere interessante Sache über ein paar Links durch das Thema Hypertrichose gefunden. Ist aber etwas makaber: Bei manchen Krebstumoren setzt am ganzen Körper (auch Kopfhaare) plötzlich verstärktes Haarwachtum ein (Terminalhaare). innerhalb von 15 Tagen wachsen die Haare teilweise bis zu 5 cm. Das verursachende "Agens" hat man aber noch nicht gefunden. Wen er interessiert, ab Seite 15-16:

http://209.85.129.132/search?q=cache:y_3sFVcGywgJ:www.spitta.de/fileadmin/tt_news/shop/pdf/916784/Haarprobleme_916784_Spitta.pdf+hypertrichose+zellen+enzyme+pilus+ursache&hl=de &ct=clnk&cd=1&gl=de
